

Das Wunder an der Marne.

Im Eiltempo rast der D-Zug unserm Ziele zu: Frankreichs Hirn-, Herz- und Hauptstadt Paris.

Es kam anders. Ein anderes Bild als damals bietet sich heute unserm Blick. Frankreichs Kluren haben ein neues Kleid angezogen.

Die neu errichteten Dörfer bestehen zum weitesten großen Teil aus Häusern kleinster Bauart, teils in Barockform, viele haben nur eine Einfenster-Front.

Die Häuser haben kleine Gärten mit intensivem Gemüsebau, vor allem wird Salat in den verschiedensten Sorten gezogen.

Was in den neuangebauten französischen Dörfern noch fehlt, das ist der Wald. Aber auch der zeigt Anzeichen zum Wiederaufleben.

Das Marnewunder ist entstanden — der „Feind“ hat wieder sein Dach über dem Kopf. ein besseres als zuvor, kleiner vielleicht, aber sein eigen.

Die Tragödie der Krankenschwester.

Vor den Schranken des Frankfurter Schwurgerichts spielt sich ein Drama ab, wie es die Welt nicht täglich sieht.

Die Anklage, die noch schmal und blässer geworden ist, wird nach Verlesung des Gröffnungsbeschlusses zur Erzählung ihres Lebenslaufes aufgeföhrt.

Entwicklung ihres Verhältnisses zu Dr. Seitz.

Es begann mit Spaziergängen. Zärtlichkeiten wurden zunächst nicht getauscht. Später dann erst wurden ihre Beziehungen enger und enger.

Die Tat

Schildert die Angeklagte wie folgt: Am 26. Oktober bat ich Dr. Seitz telephonisch, sich wegen einer Ausdrache, die ich mit ihm herbeiföhren wollte, einzufinden.

hat er sie nicht gesehen. Als ich ihm gegenübertrat und ihn wegen seines Verhaltens zur Rede stellte, beruhigte er mich und sagte, ich solle ihm doch keine Szene machen.

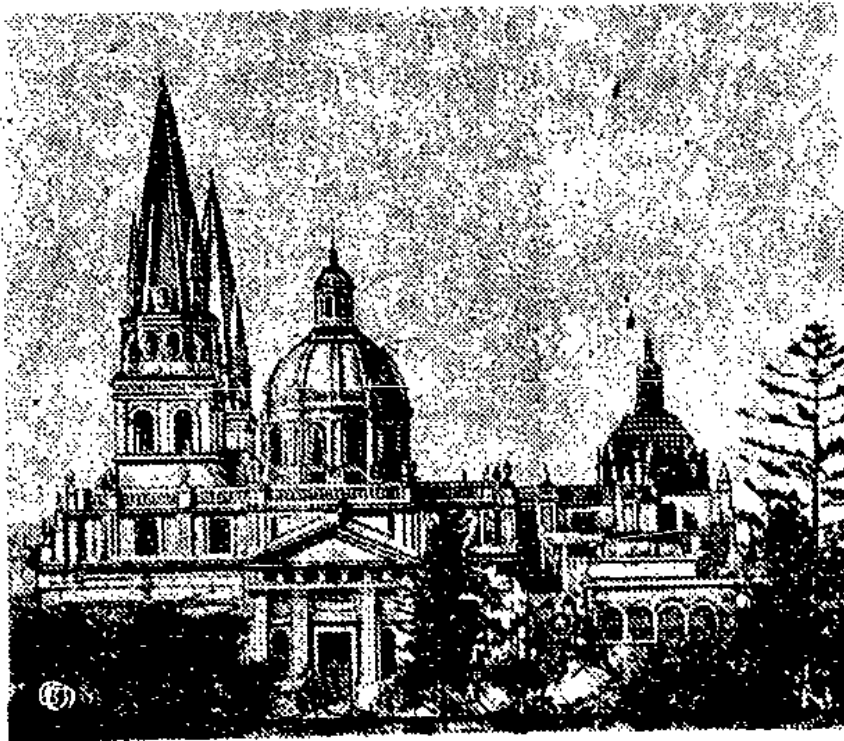
Befreiungsbewegung

mit meinen Armen aus. Die Waffe entfiel sich und Dr. Seitz sank tot zu Boden.

Vorf.: Was hätten Sie gemacht, wenn er Sie nicht am Arm und Schulter erfasst hätte?

Fleiss: Nein, niemals, ich hätte ihn dann anders geschlagen, sich frei zu machen.

Die Vernehmung der Fleiss ist damit beendet, und es wird in die Zeugenvernehmung eingetreten. Eine Reihe von Zeugen macht Aussagen über die Erfüllung ihrer Berufspflicht.



Der Brennpunkt des mexikanischen Kirchenstreites.

Die Kathedrale von Mexiko in Guadaluajara, eines der mächtigsten Bauwerke der Welt, die von 1573 bis 1667 erbaut wurde, ist von Regierungstruppen umzingelt.

Fälschungen von Sammler-Briefmarken.

Ein bekannter Händler verhaftet.

Wie erst jetzt bekannt wird, wurde in Berlin vor einigen Wochen der Inhaber der Briefmarkenhandlung „Marken- und Ganzsachenhaus G. m. b. H.“ Rudolf Siegel, der schon seit längerer Zeit im Verdacht stand, billige Briefmarken von Alt-Deutschland durch kleine Veränderungen oder falsche Stempel in Seltenheiten unzufälligen, wegen Urkundenfälschung und Betrug in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Eine überraschend bei ihm vorgenommene Hausdurchsuchung ergab das Verlastungsmaterial gegen Siegel. Er ist, nachdem er zwei Wochen in Untersuchungshaft geessen hatte, wegen einer schweren Erkrankung entlassen worden.



Ernst Heintel,

der weltbekannte Konstrukteur und Erbauer des aus dem Wamemünder Seeflugwettbewerb siegreich hervorgegangenen 450-P.-S.-Heintel-Liesbeders.

Krieg der Bienen gegen die Hühner. Ein eigenartiger Vorgang, dessen Ursache man sich nicht zu erklären vermag, hat sich auf einem Hühnerhof in dem badiischen Orte Gerodsbau zugetragen.

Schröder endgültig als Täter überführt.

Die Wenduna im Magdeburger Mordprozess. — Haas nicht beteiligt.

Aus Magdeburg meldet das „B. T.“, daß der Mörder des Buchhalters Hellwig Schröder, am Mittwochabend ein volles Geständnis abgelegt hat.

Dieser Wenduna, für die bisher eine amtliche Bestätigung nicht vorliegt und nicht zu erhalten war, eine stundenlange.

Vernehmung der Frau des Schröder

voraus. Sie hat Schröder in einem Magdeburger Tanzlokal zu einer Zeit kennengelernt, als er noch als Student sich ausgab und antrat. Das war vor drei Jahren, im Jahre 1923.

„Nicht mache ich einfach Schluss.“

Heute nachmittags kommt jemand, mit dem muß etwas gesprochen.

Tatsächlich sei in den Nachmittagsstunden ein Mann mit einem Fahrrad erschienen. Schröder habe sie dann aufgefordert, ihn allein zu lassen und als sie die Hintertür der Wohnung verlassen habe, seien plötzlich zwei Schüsse gefallen.

Die Freunde des Schröder hat die Göße nach ihren Angaben alle genau erkannt. Einer der besten sei der in Haft sitzende Fischer gewesen. Dagegen hat sie den Namen Haas erst gehört, als er als der vermeintliche Antikler verhaftet worden war.

Die Einrichtung des Mordzimmers

einschließlich des Teppich hat Schröder nach und nach bei einem Tübler veräußert. Wie es im „Tageblatt“ heißt, ist es der Kriminalpolizei gelungen, auch diese Stücke herbeizuschaffen.

Während das Polizeipräsidium von Magdeburg jede positive Auskunft über diese Ergebnisse verweigert und den Ansuchen zu erwidern sucht, daß diese Feststellungen nicht stimmen, ergeben alle weiteren Nachfragen, daß Schröder das Geständnis tatsächlich abgelegt hat.

Windhundbahnen auf elektrische Sagen.

Eine neue sportliche Spielerei, die von Amerika in England eingeföhrt worden ist, wurde kürzlich bei einer Veranstaltung der „Grenhound Racing Association“ in Manchester erprobt.

Angeblickter Weltschwindel. Von einem Sportverlag in Hannover werden die Rennergebnisse telephonisch an die konzeptionierender Buchmacher weitergegeben.

Großfeuer bei Potsdam. In der vergangenen Nacht brach in einer Holzwerkstatt in Saltram bei Potsdam Feuer aus. Bevor noch die Feuerwehrr in der Brandstelle erschienen, standen sämtliche Schuppen der Werft, in denen sich viele wertvolle Boote befanden, in heller Flamme.

Bulgarien als Abzugsmarkt.

Neue Handelsmöglichkeiten für Danzig.

Die Aufstellung über die Entwicklung der bulgarischen Handelsbilanz in den Jahren 1920 bis einschließlich 1924 (die genauen Biffern über den Außenhandel Bulgariens im Jahre 1925 fehlen noch) zeigt, daß Bulgarien hauptsächlich Rohstoffe und Halbfabrikate ausführt, während seine Einfuhr ausschließlich fertige Fabrikate umfaßt.

Der Anteil der einzelnen Staaten an der bulgarischen Einfuhr wechselt von Jahr zu Jahr. So waren 1922 an der bulgarischen Einfuhr im Gesamtwert von 3034347 Lewas Deutschland mit 673 570, Italien mit 372 303, England mit 462 164, Desterreich mit 269 553, Frankreich mit 207 363, Rumänien mit 217 697, Belgien mit 120 187, die Tschechoslowakei mit 118 665, die Türkei mit 211 651, Ungarn mit 133 918, Holland mit 33 218 und Griechenland mit 97 816 Lewas beteiligt.

Es ist aus dieser Aufstellung auch ersichtlich, daß die bulgarische Einfuhr systematisch steigt. Die Hauptartikel dieser Einfuhr sind: Textilstoffe (2 231 173 990), Metallarbeiten (698 482 510), ferner Holz, Erdöl, Papier, Medikamente und Chemikalien.

Das Naphthamonopol „Gebrüder Nobel A.-G.“ in Polen.

Kunmehr „Standard Nobel A.G.“

Am 31. Juli hat die Generalversammlung der „Gebrüder Nobel in Polen A.-G.“ stattgefunden. Als eine grundsätzliche Änderung in der Organisation der Gesellschaft hebt der Geschäftsbericht für 1925 die Fusion mit der Erdöl-Gesellschaft „Dei Skaln“ hervor.

Da sich die Eigenproduktion der Raffinerie in Pibuzza als für die Verkaufsorganisation der Firma unzureichend erwiesen hat, hat die Gesellschaft den Verkauf der Erzeugnisse mehrerer größerer naphthaverarbeitenden Firmen, darunter auch der staatlichen Naphthawerke, übernommen.

Das Geschäftsjahr 1925 ist mit einem Verlust von 1 455 506 Zloty abgeschlossen worden. Die Bilanz der Gesellschaft „Dei Skaln“ zeigt ebenfalls einen Verlust von 507 870 Zloty.

Die Generalversammlung hat den Beschluß der Übernahme der Verkaufsorganisation der Vacuum Oil Co. bestätigt und die eventuelle Änderung des Firmennamens der Gesellschaft in „Standard Nobel A.-G.“ genehmigt.

Die deutsch-polnischen Niederlassungsrechte.

Keine russisch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen.

Die für Mittwoch, den 4. Juli, in den Handelsvertragsverhandlungen in Berlin angelegte Sitzung ist abgefaßt worden. Ueber den Stand der Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland und Sowjetrußland teilt die polnische Presse mit, die Berliner Verhandlungen über das Niederlassungsrecht seien nach einem Austausch grundsätzlicher Ansichten auf den nächsten Freitag verschoben worden.

Fortgesetzter Rückgang im englischen Schiffbau.

Von dem Ernst der Lage im englischen Schiffbau legt der Umstand Zeugnis ab, daß die Werften am Ende, dem Mittelpunkt der englischen Schiffbauindustrie im Juli nur zwölf Fahrzeuge von nicht mehr als 12 897 T. zu Wasser ließen, gegen 94 von 31 654 T. im gleichen Monat des bereits letzten Jahres.

Deutsche Abbestellungen in Rußland. Die deutsche Abbestellungsindustrie ist in letzter Zeit in größerem Umfange zu Rußland übergegangen. Die russische Abbestellungsindustrie hat menagemäßig erhebliche Fortschritte gemacht; die Sortierungen fallen zwar noch nicht immer gleichmäßig genug aus, doch sind auch hier die russischen Produktionsstellen ständig um Verbesserungen bemüht.

Ein großer Auslandsauftrag für Schwarzkopff. Der amerikanische Harrimankonzern hat für seine in Tschiaturi (Rußland) gelegenen Erzkörperwerke zwei Drahtseilbahnen in Auftrag gegeben, deren Ausführung in Konkurrenz mit englischen und französischen Bewerbern deutschen Firmen zuerfallen ist.

Errichtung von Großmolkereien in Sibirien. Zur Steigerung der Qualität der russischen Exportbutter errichtet der „Gostorg“ in Sibirien 4 Molkereien mit Dampftriebwerk. Umlängst ist die erste dieser Molkereien im Dorf Schitnikowo (Kurgan-Gebiet) eröffnet worden.

Reiche Oelfunde in Albanien. Zwischen Durazzo und Berat in Albanien ist die dort arbeitende englische Petroleumgesellschaft auf reichliche Petroleumlager gestossen. Die Petroleumlager sind in einer Tiefe von 800 Fuß angebohrt worden und liefern ein Öl guter Qualität.

Die Stabilisierung des Franken.

Im Finanzausschuß der französischen Kammer erstattete Ministerpräsident Poincaré zunächst Bericht über den Regierungsentwurf betr. die Amortisationskasse und erläuterte dann den Regierungsentwurf betr. die Ermächtigung der Bank von Frankreich, Gold und Devisen zur Stabilisierung des Franken anzukaufen.

Das geplante Getreideyndikat in Polen.

Gegenwärtig wird in Polen eine große Agitation zum Bau von Getreideelevatoren in verschiedenen Zentren Polens entfaltet. Derartige große Speicher sollen in Thorn, Posen, Krakau oder Łódź, in Lublin, in Przemyśl oder Lemberg, und in Warschau entstehen.

Alle diese Argumente werden ins Feld geführt, um der polnischen Regierung das Projekt eines Getreideyndikats, das die erwähnten Bauten und Neuanschaffungen übernimmt, schmackhaft zu machen. Ein volkswirtschaftlicher Nutzen würde sich für Polen daraus kaum ergeben.

Weniger Weizen in Deutschland. Für den Monat Juli errechnet „Die Bank“ 698 Kontrakte gegenüber 949 im Monat Juni und 1052 im Mai. Die verhängten Geschäftsaussichten betragen im Juli 801, die im Juni 486 und 742 im Mai.

Polnischer Kohlentransport über Lettland. Bisher sind in Riga 159 Waggons mit schlesischer Kohle, die weiter nach England verschifft wird, eingetroffen. In der ersten Hälfte des August werden täglich drei Kohlenzüge aus Polen eintreffen, in der zweiten Hälfte des Monats wird die Zahl der Züge auf sechs erhöht werden.

Der Bau eines 60 000-Tonnen-Dampfers geplant. Aus Newport wird gemeldet: Franklin, der Präsident der Internationalen Mercantile Marine Co., teilte bei seiner Abreise aus London mit, daß Pläne für den Bau eines White-Star-Dampfers von 60 000 Tonnen aufgestellt worden seien.

Ausstellungen in Köln. Vom 1. bis 3. August wird in Köln die alljährliche Reichs-Züchwarenmesse, verbunden mit einer Tagung des Reichsverbandes der Schokoladen-Geschäftsinhaber Deutschlands, veranstaltet. Vom 31. Juli bis 3. August tritt die Reichstagung der deutschen Uhrenmacher in Köln an ihrem Jahreskongress zusammen, mit dem eine große Ausstellung des gleichen Gewerbes verbunden ist.

Ämtliche Börzen-Notierungen.

Danzig, 4. 8. 26

- 1 Reichsmark 1,22 Danziger Gulden
1 Zloty 0,56 Danziger Gulden
1 Dollar 5,12 Danziger Gulden
1 Scheck London 24,99 Danziger Gulden

Danziger Produktenbörse vom 4. August 1926. (Ämtlich.) Weizen 13,50-13,75 %, Roggen 8,90-9,00 %, Futtergerste 8,50 bis 9,00 %, Pragergerste 9,00-9,50 %, Wintergerste 8,00-8,50 %, Hafer 9,00-9,25 %, Hafer, gelber, 22,25-22,50 %, Roggenkleie 6,00-6,25 %, Weizenkleie 6,25-6,75 %.

Bezugsquellen-Anzeiger

Konditorei und Café Fritz Siegling, Karlsruher Str. 35, Telefon Nr. 7718

Spielwarenhalle Spielzeug für den Strand, Ziegengasse 9

Geschenkartikel sind am billigsten bei Schärf in der Porzellanergasse Nr. 6a

Für 2.40 G monatlich steht Ihnen als 30jährigem ein Sterbegeld von 1000 Gulden zu

Löwen-Drogerie zur Altstadt, Paradiesgasse Nr. 5, Telefon 2232

Möbel billig und gut kaufen Sie im Möbelhaus Fingerhut

Zum goldenen Anker, Inh. Hermann Engel, Paradiesg. 16, Tel. 2985

Café Bürgergarten, Inh. Steppuhn, Karlsruher Str. 27

Julius Goldstein Billige Bezugsquelle in Kurzwaren, Wäsche, Trikotasen

Lebensversicherungsanstalt Westpreußen, Danzig, Reilbahn Nr. 2

Billig! Herren-Anzüge 14,50, Mäntel 15,00, Hosens 2,50

Danziger Spielwarenhaus J. Meysen, IV. Damm 7

Damen- und Herren-Salon Pallasch, Nf.w., Olivier Str. 36

Drogerie Heiland Kluge, Farben, Lacke, Firnis, Schablonen, Pinsel

Spiel- und Schreibwaren, 8 Koellikermarkt 8

Partiewaren Gelegenheitskäufe, Junkergasse 1

Molkerei G. Kirstein, Oliva

Reparatur-Werkstatt für Fahr- u. Motorräder, Krüger & Kloss

Optiker Postleb, Langfuhr, Hauptstr. 116

Kaufhaus Sally Bieber, Stadtgebiet 46

Kohlenhandlung und Fuhrgeschäft, Johann Kasdinski, Kneipab 24d

Das Klatschen.

Von Adolf Dornier.

Als hochwürdige Herrschaften kennen gelernt haben, nach Deutschland hineinkommen muß, entziehen unter Umständen bei geübteren für die Frau rechtliche und praktische Schutzelemente, bei denen sie sich gar nicht an helfen weiß. Ihre eigene Staatsangehörigkeit hat sie fremd, die heimliche Frau, die einen Soldaten heiratet und nach Holland verpflanzt wird, kommt in ein Land mit einer veralteten und für die Frau ungünstigeren Ehegesetzgebung. Nichts aber als die Frau durch die Ehe mit einem ausländischen Staatsangehörigen an ihre Heimat und ihre Rechte zu knüpfen, dann kann es vorzuziehen sein, daß sie aus ihrem eigenen Lande als inländische Staatsbürgerin auszuweisen wird und einen Wohnort im Fremdenlande angewiesen erhält, wo wohl für Mann beschützt war, wo aber die Frau niemals wohlleben konnte. Die Erziehungsbildung, die mit Männern der heimlichen Heimländer verkehrte Frauen gewährt haben, tragen noch dazu bei, diese Frage an komplizieren.

Die Verleihung solcher Rechte ist national gemeine Sache, das internationale Vorkommen für national gemeine Sache, das die Frauen durch die Ehe mit einem Ausländer erhalten, das ist nicht anders zu verstehen, als wenn ein Mann durch die Ehe mit einer Ausländerin die Rechte eines Ausländers erlangt. Die Frau ist in sich selber nicht anders, sondern für die Angehörigen der Nation, in der sie ihren Wohnort wählt, eine Ausländerin. Die Rechte der Frauen nach der Erziehungsbildung der heimischen Heimländer sind die Rechte der Nation, die sie heiratet.

Stiefkinder und Stiefmutter.

Es ist ein großes Bedürfnis, Stiefkinder zu haben, erlernen sich nicht nur, daß unter den mannlichen Tugenden, mit denen die Stiefkinder in ihnen zuhause heranwachsen, auch die Begabung vorzuziehen ist, daß die Frauen lauter, eine Stiefmutter zu bekommen, schon damals haben die Kinder der Stiefmutter sehr geschickte Leute gefunden, die einen bestimmten Zweck mit sich bringen, das ist ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Der Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Eltern d'Goult.

Ein Erinnerungsbild an Frau Goult's Todestag.

Es gibt nicht viele Kinder, denen Frau Goult's Todestag ein Gedächtnis war, wie dem berühmten glücklichen Frau Goult. In dem Leben der Goult'schen Familie, die in der Goult'schen Familie lebte, war die Goult'sche Familie eine große Freude. Die Goult'sche Familie war eine große Freude, die Goult'sche Familie war eine große Freude. Die Goult'sche Familie war eine große Freude, die Goult'sche Familie war eine große Freude.

Die Goult'sche Familie war eine große Freude, die Goult'sche Familie war eine große Freude. Die Goult'sche Familie war eine große Freude, die Goult'sche Familie war eine große Freude. Die Goult'sche Familie war eine große Freude, die Goult'sche Familie war eine große Freude.

Die Stiefkinder.

Von Adolf Dornier.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder.

Von Adolf Dornier.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder.

Von Adolf Dornier.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder.

Von Adolf Dornier.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder.

Von Adolf Dornier.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist. Die Stiefkinder sind ein großer Gewinn, der nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen zu Nutzen ist.

Zoppoter Waldoper und Kritik.

Da über die diesjährige Zoppoter Waldoper das Grundfähige unmittelbar nach der ersten Aufführung hier gesagt worden ist und dem nichts hinzugefügt zu werden braucht...

1. Herr v. Schillings irrt, wenn er behauptet, daß die Waldoper „in Wausch und Wogen verdammt“ und das Positive der Aufführungen nicht anerkannt sei...

2. Herr v. Schillings irrt ferner, wenn er glaubt, daß sich das Feuilleton der führenden Reichsblätter „denen jabs gefärbte“ Berichte gefallen ließe...

3. Herr v. Schillings irrt, und zwar sehr empfindlich, wenn er glaubt, daß der Ober Jener über die Waldoper in große Blätter (Berliner Tageblatt, B. J. a. Mittag, 8-Uhr-Abendblatt, Tag, Danziger Neueste Nachr. u. a.) Berichte „lancieren“...

4. Herr v. Schillings irrt schließlich, wenn er der Ansicht ist, daß zur Erkenntnis dessen, was auf eine Freilichtbühne gehört oder nicht, ein Musikgelehrter nötig ist...

Ich glaube, daß Herr v. Schillings der Zoppoter Waldoper, die mir trotz und trotz innig lieben, einen herzlich schlechten Dienst erwies...

Endlich haben wir nicht den geringsten Grund, einer Kunstangelegenheit, die sehr gefährliche Operateure auf ein politisches Gleis zu treiben daran sind, mit Palmen und Weisgeruch zu begreifen...

Wilibald Dmantowski.

Aufsichtsratsposten der Senatoren.

Wer vor einigen Jahren den „Staatsanzeiger“ zur Hand nahm, fand darin auf jeder Seite Namen der damaligen nebenamtlichen Senatoren...

Die deutschsoziale Fraktion des Volkstages war wohl der Ansicht, daß eine ernüchterte Anfrage an den Senat das gleiche, verstimrende Ergebnis herbeiführen würde...

Die jetzigen Senatoren bekleiden vornehmlich Aufsichtsratsposten bei Gesellschaften, an die der Staat oder die Stadt beteiligt ist...

gesellschaft m. b. H. Senator Dr. Volkman: neu übernommen; Staatliche Treuhandgesellschaft m. b. H. Senator Fuchs (Karl): niedergelegt...

Von den übrigen Senatsmitgliedern im Nebenamt haben Etze in Aufsichtsräten inne:

Senator Grünhagen: bei der Osen- und Tonwerke-N. G. in Danzig-Kahlbude, bei dem Aufsichtsrat zur Abwicklung der Aktiengeschäfte der Kaffe-Union...

(*) Einsetzung ist von Amts wegen zur Wahrung staatlicher oder öffentlicher Interessen erfolgt.

Gegenüber dem Vorjahre hat sich das Bild also merklich geändert. Aktiengesellschaften müssen sich eben ohne Senatoren im Aufsichtsrat behelfen.

Erwischte Diebe.

Wegen eines größeren Diebstahls hatten sich vor dem Schöffengericht zu verantworten die Arbeiter Willi D., Johann K. und der Schlosser Paul B. in Danzig...

Der Dieb hat den Diebstahl und machte sofort auf der Polizeiwache Meldung. Von hier aus wurden gleich alle Posten benachrichtigt, die nur auf die Diebe ihre Aufmerksamkeit lenkten...

Gründung des Arbeiter-Schachklubs.

Wie sehr das Bedürfnis nach organisatorischer Zusammenarbeit aller Arbeiter-Schachinteressenten vorhanden war, zeigte am Montagabend die Gründungsversammlung des Arbeiter-Schachklubs Danzig...

Nach den Beschlüssen der Versammlung finden ebenfalls gemeinsame Übungsabende statt und zwar an jedem Sonnabend, 7 Uhr, in der alkoholfreien Gaststätte Langfuhr...

Eine erfreuliche Markierung. Im gestrigen Leitartikel der „Danziger Volksstimme“, der sich mit den bürgerlichen Bestrebungen, Danzig auf Kosten der Arbeiterklasse zu sanieren, befaßt wurde...

Bereinszehlkampf der Arbeiter-Sportler.

Selten ist in der Arbeiter-Sportbewegung der Fall zu verzeichnen, daß auswärtige Sportler an leichtathletischen Veranstaltungen teilnahmen...

Der Arbeiter-Masensportverein Königsberg, der als Leichtathleten-Bereinigungsverein über die Grenzen Königsbergs einen guten Ruf genießt, startete mit seiner besten Mannschaft am Sonntag, den 8. August, nachmittags 2 Uhr, im Vereinszehlkampf auf dem Gehrlich-Platz...

Der Zehlkampf setzt sich zusammen aus: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, Hoch-, Weit-, Dreisprung, Kugelstoßen, Diskus- und Speerwerfen...

Außerdem treten die Sportlerinnen im Fünfkampf gegenüber. Dieser enthält 75-Meter-Lauf, Hoch- und Weit-, Kugelstoßen und Ballweitwerfen...

Die Arbeiter-Sportler erwarten den vollständigen Besuch ihrer interessanten Veranstaltung, durch alle Freunde des Arbeitersports.

Ueberaus starker Besuch der Waldoper. Dienstag abend ging auf der Zoppoter Waldoper „Lohengrin“ zum letzten Male in Szene. Das Wetter war wiederum gnädig...

Der angekaufene Hund. Vor dem Schöffengericht hatte sich eine Frau zu verantworten, die einen angekauften jungen Hund an sich genommen und dann verkauft hat...

Zoppot. Ein amerikanischer Bankier ertrunken. Am vergangenen Freitag kam der in Warschau vorübergehend weilende, 66jährige amerikanische Bankier Paul C. Cannon nach Zoppot...

Versammlungs-Anzeiger.

Sozialistischer Arbeiterjugendbund. Die Wolfsdorf-Fahrer treffen sich zur nächsten Besprechung morgen, Freitag, im Danziger Heim...

Deutscher Wertmischer-Verein. Mitglieder-Versammlung am Sonnabend, den 7. August, abends 7 Uhr, im Volkshaus...

Sängerverein „Sängergruß“, Danzig. Achtung! Montag, den 9. August, abends 7 Uhr, in der Aula der Schule Baumgartische Gasse...

Verantwortlich für Politik: Ernst Loope; für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil: Fritz Weber; für Inserate: Anton Finken; sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von G. Behl & Co., Danzig.

Amliche Bekanntmachungen. Die Führergerechtigkeit der Prähm- und Bootsfähre über die Weichsel zwischen Weichselmünde und Neufahrwasser soll neu verpachtet werden...

Bergers Dreiring-Seifenpulver. FÜR DEN WASCHTAG NUR DAS BESTE! Illustration of a woman washing clothes in a tub.

Das städt. Grundstück Neuschottland 19. Von sofort ab zu vermieten. Angebote mit Preis bis zum 15. August ds. Js. nach Danzig, Elisabethkirchengasse Nr. 3, Zimmer 17.

Kleine Anzeigen. In unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Privat-Reinigung. Nähermaschinen repariert schnell und gut. G. Anade, Hausdorfer 5, am 4. Damm.

Reparaturen, Reinigung und Aufhängen v. Herren-, Damengarderoben. Schneiderei empfiehl sich für Stadt und Land.

Zurückgekehrt!
 Dr. Filarski, Zahnarzt, Langgasse 53
 Telephon 2618. 10-1 und 4-6 Uhr
 Krankenkassen.

Berzogen nach Langgasse 75, 3 Tr.
 Kunstgewerbe Bureau, 30520
 Malen — Sticken — Aufzeichnen

Wilhelm-Theater
 Ensemble-Gesellschaft d. Wiener Kammeroper
 Heute zum ersten Male
 Die große Einakter-Revue
Erit u. Scherz in der Erotik
 In Szene gesetzt von Kurt Labatt
 In den weiblichen Hauptrollen **Marla West** vom Lessingtheater, Berlin
 Anfang 8 Uhr abends. Kassenöffnung 6,30 Uhr.
 Vorverkauf: Fallbender.

Einladung
 zu der am 15. August, vormittags 9 1/2 Uhr
 im Saale des Gewerkschaftshauses,
 Karpfensteigen Nr. 26, stattfindenden
Generalversammlung
 der Produktionsgenossenschaft der Danziger
 Bäckerei- u. Konditoreiarbeiter e. G. m. b. H.
 Tagesordnung:
 1. Geschäfts- und Kassenbericht.
 2. Mitgliederbewegung.
 3. Verschiedenes.
 Mitgliedsbücher sind mitzubringen.

Autobus - Schnell-Verkehr
 J. Matys, Danzig, Pfefferstadt 47. Tel. 7261.
 Auf vorherige Bestellung

Nach Marienburg
 und zurück.
 Anschluß zu den Berliner D-Zügen.
Fahrpreis: 5.00 DG.
 Abfahrt: Danzig 6,45 nachmittags, Hof Lichtspiel-
 theater U.T., Elisabethkirchengasse.
 Marienburg 7,00 morgens Bahnhof.
 Gefl. Anmeldungen:
 J. Matys, Danzig, Pfefferstadt 47. Telephon 7261.
 Danziger Verkehrszentrale, Stadtgraben 5. Tel. 107
 Extra-Fahrten mit Autobussen für Vereine u. Gesell-
 schaftsfahrten billigst jederzeit

Oester. Süßwein vom Faß, versteuert, p. Ltr. 1.60
Weißer Bordeaux p. 1/1 Flasche, mit Flasche 1.80
Feinster Tischrotwein p. 1/1 Flasche, m. Fl. 1.50
Sikörwetz
 Paradiesgasse 22 und Bäckerstraße 43

Farben
 Firnis / Lacke / Pinsel
Bernstein-Fußbodenlackiarbe
 hart trocknend, ohne Nachkleben.
 = in 8 verschiedenen Farbtönen =
 Waldemar Gassner - Schwänen-Drogerie
 Altsiedlerischer Graben Nr. 19/20 22059

Ernst Friedrich
 Krieg dem Kriege
 6.50 Gulden

Buchhandlung Danziger Volksstimme
 Am Spandhaus 6 Paradiesgasse 32

Bin zum **DOMINIK**
 eingetroffen
Gropengießers
 beliebte
Riesen-8er Bahn
 Figur
 Stand: I. Reihe links

Fobol-Schwabenpulver sicher und zuverlässig wirkend
Fobol-Wanzenpulver
Wanzeninktur
Waldemar Gassner
 Schwänen-Drogerie, Altst. Graben 19/20.

Sportliegemögen
 und neue Stoffe bill.
 zu verkaufen. Reuter,
 Gr. Schwalbeng. 4, 2 r.
 Gebrauchte Kleiderstränke
 zu kaufen gesucht. Ang.
 mit Preis unter 6644

Bitte vergleichen Sie diese Preise!

Bade-Artikel		Herren-Artikel	
tief ermäßigt			
Bade-Handtücher v. 1.80	Oberhemden farbig 4.85	Stroh Hüte 5.05	Waschanzüge f. Kinder
Bade-Trikots von 2.05	Tennishemden (Panama) 8.90	Sportmützen 2.05	Kadettstoff von 3.45
Bade-Hosen von 0.90	Untergeräten Jacke und Hose . 5.40	Filzhüte 5.85	Satin-Anzüge, weiß mit Kieler Garnit. v. 18.90
Bade-Kappen 0.90	Unterhemden 2.50	Spazierstöcke 1.10	Blayle's Sweater v. 10.35
Bade-Schuhe 1.80	Unterhosen 2.25	Ledergürtel 1.35	Kübler's Sweater v. 5.40
Bade-Mäntel von 25.20	Kragen moderner Umlege 0.85	Stutzen 4.30	Körperhosen von 5.40
Schwimmwesten 3.60	Pullover u. Strickjacken für Damen, Herren und Kinder in reich. Auswahl	Sooken von 0.45	Kieler Mützen 2.40
Massage-Roller (Salome) von 2.50		Krawatten von 0.90	Kieler Anzüge Wollstoff von 22.50
		Reiseschuhe von 7.20	Original Kieler-Kleidung eigene Anfertigung
		Schlafdecken von 10.15	Damen-Gummimäntel 23.40
		Pyjamas von 11.15	Damen-Lodenmäntel echt Münch. Lod. 48.15
		Frackhemden erstklassige Qualität 8.00	

Vier grosse Schaufenster
 Beutlergasse 11, 12, 13, 14
CARL RABE
 Langgasse 52
 Beutlergasse 11, 12, 13, 14

Radioapparat
 gebraucht, zu verkaufen.
 Off. n. 6649 an d. Exp.

Total-Anverkauf
 um jeden Preis
 Nur noch kurze Zeit:
 Anzüge in blau von 24.50 an
 Herren-Anzüge in farbig von 19.50 an
 Anzüge in braun von 27.50 an
 Gebrauchte Anzüge von 30.00 aufwärts
 Elegante Gebrauchte u. Klappen-Mäntel für den Sommer von 22.00 aufwärts
 Herren-Anzüge in blau und farbig von 10.50 aufwärts
 Wir müssen schnellstens räumen, daher die außerordentlich billigen Preise
 Herren-Gebrauchte-Anzüge
 Danzig, Leventelgasse 9b an der Reichshalle.

Damen-Anzüge
 in jeder Richtung. Einige
 Walter Schmidt,
 3. Damm Nr. 2,
 Milchmännchengasse Nr. 12

Gebrauchte Nähmaschine
 billig zu verl. Kleber,
 Dammgasse Nr. 14a

Wieder, sehr gut erhaltener Schreibeapparat
 mit vielen Aufsätzen u. Schreibzettel, billig zu verl.
 Barthel-Schneidm. 24,
 1. Trepp. links. (30 502)

Ergänzungslagen, wertvoll. Bücher
 (einzelnd oder in 100er Pak.)
 1. Trepp. links. (30 502)

Möbelstoffe
 gut und billig von 2,50 an. **Walter Schmidt**,
 III. Damm Nr. 2, Milchmännchengasse Nr. 12

Geolin
 der beliebte beste Metallputz
 Fabrikant: Fritz Scholtz jun. G.m.b.H. Danzig.

Für Getreidepeicher
 mit mechanischen Einrichtungen wird
erfahrener Bodenmeister
 gesucht.

Speicher-Aktiengesellschaft
 Hopfengasse 19/20.

Einmalige Kinderfrau
 für zwei Kinder im Alter von 10, 2 und 1 Jahr gesucht. Offerten unter
 Off. n. 6648 an die Expedition.

Filmopalast LANGFUHR
 Markt Ecke Bahnhofstr.
Der Sommer geht zu Ende
 Wir bringen deshalb schon ab heute wieder in jedem Programm ganz große Klassikfilme in bekannter Güte
Heute bis Montag — Der grosse Schlager Rosen aus dem Süden
 der bisher anerkannt schönste Film mit der beliebten Künstlerin **Henny Porten**
 Dazu das glänzende Lustspiel **Hilfe, ich bin Millionär**
 Ein Programm, das Sie nicht versäumen dürfen
Ab Dienstag: Der Liebeskäfig Lee Parry
Ab nächsten Freitag: Manon Lescaut Lya de Putli
KUNSTLICHTSPIELE
 Sonntag 3 Uhr erste Jugendvorstellung mit großem, lustigem Programm

Es gibt viele gute Nähmaschinenfabrikate, aber die Stöwer Nähmaschine
 ist an Güte noch nicht übertraffen!
Fenselau & Co.
 Peterlilengasse, Tel. 1112
 Lanejahr-Garantie. Bequem. Feilzahl. Reparatur. i. eig. Werkstatt. Ersatzteile aller Systeme billigs.
 Sonntag, d. 8. 8. geöffnet.

Leder
 gut u. billig kaufen Sie nur in d. Lederhandlung **Filbrandt**, Hundegasse 39. Arbeitslose erhält. Preisermäßigung.
 Neue Kleiderstränke, Vertikals, Küchenstränke, kompl. Einrichtungen som. Korbmöbel aller Art aus eig. Fabrik zu billigsten Preisen, jest auch auf d. Dominik, gegenüber Langgarten 79 und Fischm. 7.

Gut erhaltener, saemiger Messing-Kronleuchter umständehalber zu verl. Off. n. 6642 an die Exp.

Einle Hose gratis II
 trotz d. billigsten Preise b. Einkauf von 30 Guld.
Anzüge von 14.00 an
Gabardiananzüge von 27.50 an
Kammg.-Anzüge blau, reine Wolle von 48.00 an
Hosen von 2.90 an
Kieler 23165 von 4.95 an
 Bequeme Teilzahlungen
Kaufhaus Zydower
 Schmiedegasse 23/24

Für alle Kleider
 Kleider 15
 Haarschneiden 50
 Sonnenbänke 75
 Nur Jungferngasse 14.

Wasserarbeiten
 werden sauber u. preiswert ausgeführt. Offert. unter 6648 an die Exp.

Pliffes täglich
 Schokolade
 Heilige-Geist-Café 69.

Kindertwagen-Verdecke
 werden neu überzogen
 Laßballe 7, parterre.

Klavierspielen
 für Festlichkeiten
 Frau Matzahn
 Dorfstr. Graben Nr. 24.

Keine Mahanfertigung
 von Herren- u. Damen-garderobe zu bill. Preis.
 Spezial. Wiener Schnitt.
 Julius Anrecht,
 v. Kohlenmarkt u. Dorfstr.
 Graben 44a, 3 Tr., verzug.

Einige schöne Pianinos
 vermietet (30 519)
 Pianohaus Preuß.
 Heilige-Geist-Café 90, 1.

Im Zeichen des Preisabbaus!
 Haarschneiden . . . 70 P.
 Kieler 46-50 P.
 Fingerring 1 G.
 Haarscheren 20 P.
 Sanderte u. aufmerksame Bedienung.
 Paul Krause,
 Pferdetränke Nr. 10.